

**WALTER SAUER:  
EXPEDITIONEN INS AFRIKANISCHE ÖSTERREICH.  
EIN REISEKALEIDOSKOP. WIEN: MANDELBAUM 2014.**

Mehrjährige „Expeditionen ins afrikanische Österreich“ hat Walter Sauer, Professor am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien, unternommen und deren Ergebnisse nun in einem knapp 500 Seiten starken, im Wiener Mandelbaum-Verlag erschienenen Werk zusammengefasst.

Sauer knüpft hier an eigene einschlägige Arbeiten an, etwa den 1996 ebenfalls bei Mandelbaum erschienenen Stadtführer durch das „afrikanische Wien“, akzentuiert nunmehr aber in gewisser Hinsicht breiter und tiefer. Seiner Spurensuche nach dem Afrikanischen in Österreich, praktischerweise in Bundesländer-Etappen aufgeschlüsselt, ist aus diesem Grund eine ebenso informative wie kurzweilige Einleitung über die österreichisch-afrikanischen Beziehungen von der Antike bis zum Ende der Kolonialzeit in den 1970er Jahren vorangestellt, die den allgemeinen Rahmen der Thematik absteckt und dabei manch interessantes Detail preisgibt: So soll sich etwa ein Ahnherr des Fürstengeschlechts der Esterházy namens Emmerich Estoras unter der Gefolgschaft des österreichischen Babenberger-Herzogs Leopold VI. (1176-1230) auf dem 5. Kreuzzug (1217-1221) befunden haben und in Ägypten gefallen sein.

Durchaus mannigfaltig präsentieren sich sodann die „materiellen“ Bezüge zu Afrika in öffentlichen Räumen des Burgenlandes (zur grundlegenden Methodologie siehe S. 9), wobei schnell klar wird: Das „schwarze“ Burgenland ist keineswegs ein „weißer“ Fleck in Sauers Topographie des Afrikanischen in Österreich. 20 Seiten (S. 199-218) nimmt sein Streifzug durch unsere Breiten ein; neben überregional Ausstrahlendem (Schwarze Madonna von Loretto) und lokal Augenscheinlichem (Apotheke zum Mohren in Oberpullendorf) findet sich auch manch Bemerkenswertes, das dem unbedarften Betrachter ohne die Anleitung des Autors wohl entgangen wäre. Die zentrale Stammtafel der Esterházy auf ihrem Schloss in Eisenstadt, welche die Abstammung des Geschlechts bis auf Adam zurückführt, ist so ein Fall; sie zeigt in einem genealogischen Element etwa auch Ham (Cham) und dessen Sohn Chus, die historisch als Stammväter der „schwarzen Rasse“ rezipiert wurden. In den unheilvollsten Konsequenzen dieser Rezeption und mit Verweis auf die in „Genesis“ dargelegte Verfluchung

Hans durch seinen Vater Noah wollte beispielsweise das neuzeitliche Frankreich seinen keineswegs humanen Umgang mit der indigenen Bevölkerung der Karibik und deren Versklavung rechtfertigen.

Nicht fehlen darf bei Sauer schließlich auch der Hinweis auf literarische Tradierungen des Burgenlandes innerhalb des Genres der Abenteuer- und Reiseliteratur. Natürlich ist hier an erster Stelle Karl Mays „Sklavenskarawane“ (Buch-Erstaussgabe 1893) zu nennen, wo Mathias Wagner als „*Ungar aus dem Eisenstädter Komitate*“ ein bleibendes, wengleich historisch nicht unbedingt stimmiges Denkmal gesetzt wurde, wie Gerald Schlag vor einigen Jahren nachweisen konnte (Burgenländische Heimatblätter 4/2010).

Abgerundet wird der Band durch eine gelungene Bildregie, wobei eine Fotografie, die den ersten Bischof der Diözese Eisenstadt, Stefan László (1913-1995), „häuptlingshaft“ mit traditionellem nigerianischen Federkopfschmuck zeigt (S. 205), eine seltene bildliche Präzise darstellt und darum gesonderte Hervorhebung verdient.

Das vorliegende Werk ist, so kann abschließend festgehalten werden, in erster Linie ein Österreich- und erst sekundär ein Afrika-Buch. Sauer ist nämlich immer bemüht, „den Stellenwert [zu] beleuchten, den der sog. schwarze Kontinent in Bewußtsein und Weltbild von Österreicherinnen und Österreichern einnahm und einnimmt“ (S. 10). Er konfrontiert den Leser dabei mit einer Vielzahl von Beispielen, die in ihrer Summe dazu angetan sind, in Österreich eine neue Wahrnehmung Afrikas entstehen zu lassen, ohne den österreichischen Boden zu verlassen. Das Buch ist solcherart Reiseführer, Kulturgeschichte und Lexikon in einem – eine gelungene Mischung, die zur Lektüre empfohlen werden kann.

Martin Krenn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Krenn Martin

Artikel/Article: [Rezensionen 143-144](#)